



z

—
hdk

—
Zürcher Hochschule der Künste
Zurich University of the Arts

—
www.zhdk.ch/musik

veranstaltungen

musik

jan — mar

2018

Wo nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Toni-Areal, Pfingstweidstrasse 96, Zürich statt und sind eintrittsfrei.

Kunterbunt . . .

... startet die Zürcher Hochschule der Künste ins neue Jahr: Coltrane, Rammstein, Disco, American Folk – im Januar präsentieren dutzende Jazz- und Pop-Bands im Musikklub Mehrspur die Arbeit aus den Themen-Bandworkshops.

In der laufenden Ringvorlesung «Musikstadt Zürich» treffen wir auf Richard Wagner (15.1.), Heinrich Bullinger (26.2.), Dadaisten und politisches Cabaret (5.3.) sowie auf Hans Georg Nägeli (26.3.).

Wer Chormusik liebt, kommt mit zwei Konzerten auf seine Kosten: Im Grossmünster ist Dvorak (15.1.), in der Kirche St. Jakob (25.1.) Britten zu erleben. Dazwischen (19.1.) befasst sich das Orchester Arc-en-Ciel musikalisch mit der Frage «Why patterns?» und verknüpft Morton Feldman mit György Ligeti. Zeitgenössischem Schaffen widmen sich auch die Konzerte rund um José Maria Sanchez-Verdú (5./6.3.) und Brett Dean (2. und 19./20.3.). Und Jungstudierende aus dem PreCollege Musik präsentieren in Konzerten vom 9.–12. März ihr Können.

Die Spektrumreihe zeigt sich gewohnt vielseitig: Saxophone treffen auf Perkussion (fulminant am 22.1.), das Gershwin Piano Quartet auf Tanz (spektakulär am 12.2.) und sechs weitere Veranstaltungen (darunter das Orchesterkonzert «Heroisch» am 19.2.) zollen der Vielseitigkeit dieser Konzertreihe mit aussergewöhnlichen Programmen ihren Tribut.

Die vorliegende Broschüre «Musik» beleuchtet eine Auswahl der nahezu täglich stattfindenden Veranstaltungen der ZHdK; eine vollständige Übersicht findet sich auf www.zhdk.ch/veranstaltungen.

Auf bald im Campus Toni-Areal und anderswo!

Januar 2018

MEHRSPUR

5.1.–20.1.

–
ab Freitag, 20.30
Musikklub Mehrspur

Output Festival: Jazz und Pop

Jazz- und Pop-Studierende der ZHdK

Jeweils im Januar und Juni findet das Semesterfinale der Jazz- und Popstudiengänge der ZHdK statt. Darin präsentieren dutzende Bands die Arbeit aus den Themen-Bandworkshops. Ob Coltrane, Rammstein, Disco oder American Folk – hier ist für alle etwas mit dabei!

**JAZZ
& POP
- OUTPUT
ZHdK**

SEMESTERFINALE

S

T

I

z

–
hdk
–

V

A

L

9.1.

–
Dienstag, 18.30
Johanneskirche, Limmatstrasse 114, Zürich

Kanonvesper

Kantorei; Beat Schäfer, Leitung

12.1.

–
Freitag, 20.00, Keller 62
Rämistrasse 62, Zürich

Sprechperformance

Modulabschluss Masterstudierende Musikpädagogik, Schulmusik II; Petra Radulescu, Leitung

Die Studierenden der Schulmusik II schliessen das Modul Sprechtechnik mit einer Gruppenperformance ab. Erarbeitet im Unterricht werden deutsche Hochlautung, bühnenwirksame Textgestaltung sowie ein gesunder und vielseitiger Umgang mit der Sprechstimme. Das Ergebnis dieser Auseinandersetzung wird dem Publikum in einer szenischen Darbietung präsentiert.

15.1.

–
Montag, 18.00
3.K01 Hörsaal 1, Ebene 3

Ringvorlesung Musik: Geretteter Revolutionär . . .

. . . oder tobender Asylant? – Richard Wagner in seiner «neuen Heimat» Schweiz
Nike Wagner

Als Richard Wagner 1849 in die Schweiz flüchtete, war er eher ein «tobender Asylant», den Kopf voller Ideen. In Zürich erlebte er seine kreativste Phase.

In seiner Musik schlugen sich auch Erlebnisse aus den Jahren in Zürich nieder, wo er als Dirigent grosse Erfolge feierte. So wurde aus dem einstigen Revolutionär ein Bürger, der durchaus Gefallen an Luxus und grossartigem Lebensstil fand. Kein Zufall, dass Wagner sieben Jahre nach seinem Wegzug von Zürich wieder in die Schweiz, diesmal nach Luzern, zurückkehrte.



17.1.

—
Mittwoch, 19.30
Grossmünster, Zürich

Chorkonzert: Musik aus Tschechien

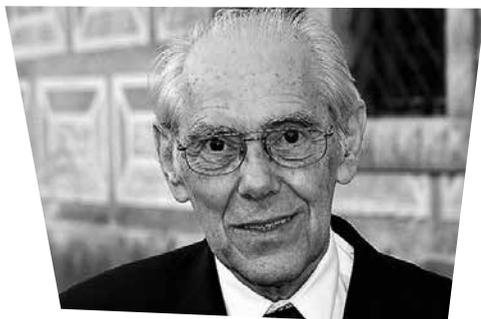
Bachelor Semesterchor; Studierende der ZHdK, Valentina Marghinotti Sopran; Madleine Merz, Alt; Zacharie Fogal, Tenor; Thomas Trolldenier, Bass; Andreas Jost, Orgel; Markus Utz, Leitung

Antonin Dvorak: Messe D-Dur; Orgelwerke von Petr Eben



Werke zweier berühmter böhmischer Komponisten stehen im Semester-Konzert des Bachelor-Chores der ZHdK im Mittelpunkt. Die Messe in D von Antonin Dvorak zeugt von seiner Kunstfertigkeit, einen sakralen Text musikalisch zu fassen. Gleichzeitig vermag sie, die heitere, unbeschwerte Atmosphäre der lieblichen böhmischen Landschaft und die Schlichtheit eines wahrhaft und tief religiös verwurzelten Landvolkes einzufangen, ohne sich dabei in folkloristischen Vereinfachen zu verlieren.

Als Kontrast dazu erklingt virtuose Orgelmusik von Petr Eben, einem der führenden Orgelkomponisten unserer Zeit, dessen 10. Todestag in diesem Jahr begangen wird.



19.1.

—
Freitag, 18.00
7.K06 Konzertsaal 2, Ebene 7

Surprise: Opera meets Organ

Orgelmusik aus dem Umfeld von Giuseppe Verdi

Die Vorkonzertreihe «Surprise» in Kooperation mit der Tonhalle-Gesellschaft Zürich ermöglicht es ausgewählten ZHdK-Studierenden, ein kurzes Kammermusikprogramm zu spielen. Tonmeister-Studierende der ZHdK zeichnen die Konzerte auf. Die Werkauswahl nimmt Bezug auf das nachfolgende Hauptprogramm des Tonhalle-Orchester Zürich. Oft kommen dabei musikalische Raritäten zur Aufführung.

In der Saison 2017/18 werden die Surprise-Konzerte wegen der Tonhalle-Renovierung im Toni-Areal durchgeführt.

19.–21.1.

—
Fr–So
5.K01, Ebene 5, Toni-Areal

Meisterkurs Musiktheorie: Komponieren von innen nach aussen und von aussen nach innen

Prof. Dr. Christian Ofenbauer, Salzburg

Unter der Lupe des zusammenhangstiftenden mikro- und makroskopischen Blicks wird Musik vom frühen Webern bis zum späten Feldman untersucht. Der Meisterkurs versucht eine Antwort zu geben, inwieweit sich damit die auditive Erfahrung von der kompositorischen unterscheidet.

19.1.

—
Freitag

Why patterns?



«Why patterns?» beschäftigt sich ausgehend von Morton Feldman mit der Auseinandersetzung mit Mustern. Mitte der siebziger Jahre fing Feldman an, sich für handgewebte Teppiche mit Mustern zu interessieren. Diese weisen zwangsläufig kleine Ungenauigkeiten auf und gaben Feldman Anregungen für bestimmte Strukturen bei musikalischen Vorgängen.

—
18.15, Kaskadenfoyer, Ebene 7

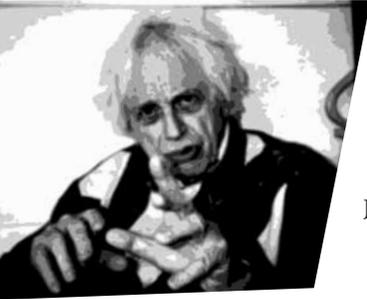
Vorkonzert

Nurjia Khasenova, Flöte; Veronika Toth, Glockenspiel; Johannes Herrmann, Klavier.
Morton Feldman: Why Patterns (1978)

—
19.30
7.K12 Konzertsaal 3, Ebene 7

Konzert Arc-en-Ciel

Arc-en-Ciel; Hartmut Keil, Leitung – Klavierkonzert von Ligeti, Uraufführungen von ZHdK-Dozierenden



Ausgehend von Morton Feldmans «Why Patterns?» spielt das Ensemble Arc-en-Ciel das modular aufgebaute Klavierkonzert von György Ligeti. Dazwischen werden an verschiedenen Orten im Konzertsaal mehrere Uraufführungen eingeflochten. Es sind dies Werke von Zürcher Komponierenden, die In Zusammenhang mit «Zürich», dem Jahresthema der ZHdK Musik, in Auftrag gegeben wurden.

—
22.00
7.K05 Konzertsaal 1, Ebene 7

Late Night Atelier zeitgenössische Musik

Werke von Nick, Wettstein, Baumann, Schlumpf

22.1.

—
Montag, 19.30
7.K12 Konzertsaal 3, Ebene 7

Spektrum: In Erwartung

Studierende der Klassen Lars Mlekusch und Klaus Schwärzler (Leitung) — Werke von Gubaidulina, Lindberg, Xenakis, Reich

Saxophon und Schlagzeug im Dialog: Wenn Lars Mlekusch seine Saxophon- und Klaus Schwärzler seine Schlagzeug-Studierenden auftreten lässt, horcht das Publikum jeweils auf.

Die beiden sind bekannt für ihre aussergewöhnlichen Studierendenprojekte. Im vorliegenden Spektrumkonzert spannen die Klassen zusammen und zeigen ein Programm mit Werken von Gubaidulina, Reich u.a.. Ihre Interpretationen werden mit Spannung erwartet!



23.1.

—
Dienstag, 19.00
7.K05, Konzertsaal 1, Ebene 7

Musik und Bewegung: Aufführungsabend der Eigenkompositionen

Studierende Bachelor Musik und Bewegung; Andreas Nick, Fabian Künzli, Leitung

Die Studierenden im 1. und 2. Jahr Bachelor Musik und Bewegung
präsentieren ihre Eigenkompositionen aus dem vergangenen Semester.

26.1.

—
Freitag, 19.30
St. Jakob, Kanzleistrasse 18, Zürich

Chorkonzert: English Cathedral Music

Bachelor Projektchor; Hannah Mehler, Sopran; Elisabeth Mahler,
Alt; Luca Bernhard, Tenor; Thomas Trolldenier, Bass; Tobias
Willi, Orgel; Markus Utz, Leitung
Werke von William Byrd, Herbert Howells, Benjamin Britten u.a.

Die Engländer und Chormusik scheinen unzertrennlich zu sein. Anscheinend liegt es an der Inselmentalität, die sich in der Anhänglichkeit an den eigenen Volksliedschatz sowie der Vorliebe für Vokalmusik und das Oratorium zeigt. England verstand es, die Tradition der Knabenchöre, die zurückgeht auf den Ursprung der anglikanischen Kirche und die grosse Zeit der englischen Madrigalisten, über die Jahrhunderte bis heute aufrechtzuerhalten. Ein besonderes Beispiel dafür ist Benjamin Britten, dessen Musik neben anderen berühmten englischen Komponisten ein besonderer Platz zukommt.



27.1.

—
Samstag, 19.00
5.K13 Kammermusiksaal 1, Ebene 5

Konzert: PreCollege Musik

Daniel Knecht, Leitung

Die Jungstudierenden im PreCollege Musik der ZHdK konzertieren und
präsentieren sich einem grösseren Publikum.

27.1.

—
Samstag, 20.00
7.K05 Konzertsaal 1, Ebene 7

Konzert: Sottovoce

Vokalensemble SoloVoices (Basel); ICST — Werke von López López, Saariaho, Garcia-Vitoria, Wetzler, Buzzi



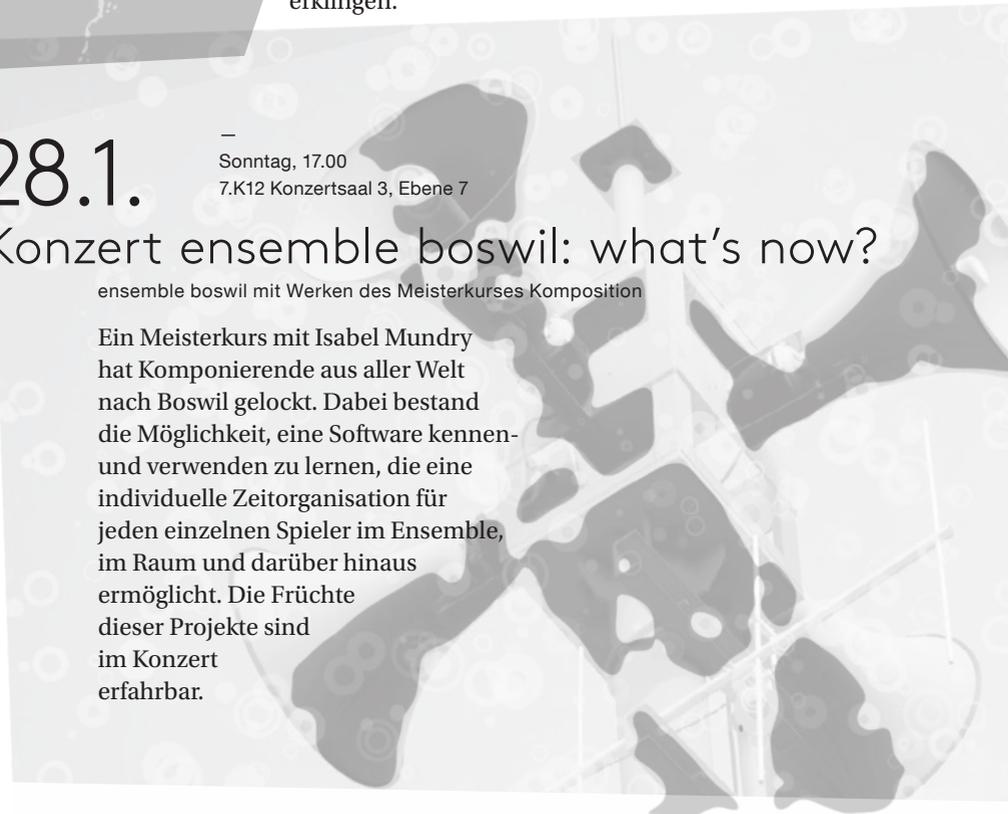
Im Zentrum dieses Projektes mit Elektronik steht das Werk «Sottovoce» von José Manuel López López. Er vertont einen Text aus dem 12. Jahrhundert, «De silentio» des kastilischen Poeten Pedro Alfonso. Er nähert sich dem Kern des Textes mit gesungener bis gesprochener Stimme, verwendet Elektronik wie ein Mikroskop, betrachtet die Emotion wie mit einer Lupe. Marc Garcia Vitoria wird sein Werk «Native Foreigners», dessen ersten Teil SoloVoices im März 2017 im Gare du Nord bereits zur Uraufführung gebracht hatte, durch weitere Sätze ergänzen. Zusätzlich werden Werke von Kaija Saariaho sowie Uraufführungen von Karin Wetzler und Nicolas Buzzi erklingen.

28.1.

—
Sonntag, 17.00
7.K12 Konzertsaal 3, Ebene 7

Konzert ensemble boswil: what's now?

ensemble boswil mit Werken des Meisterkurses Komposition



Ein Meisterkurs mit Isabel Mundry hat Komponierende aus aller Welt nach Boswil gelockt. Dabei bestand die Möglichkeit, eine Software kennen- und verwenden zu lernen, die eine individuelle Zeitorganisation für jeden einzelnen Spieler im Ensemble, im Raum und darüber hinaus ermöglicht. Die Früchte dieser Projekte sind im Konzert erfahrbar.

29.1.

—
Montag, 19.30
7.K12 Konzertsaal 3, Ebene 7

Spektrum: Andreas Janke

Andreas Janke, Violine; Giraud Ensemble; Sergey Simakov, Leitung — Werke von Tschaikowski, Bernstein

Andreas Janke ist erster Konzertmeister des Tonhalle-Orchesters Zürich und ZHdK-Dozent. Begleitet wird der Solist vom Giraud Ensemble, einer jungen Formation aus professionellen klassischen Musikerinnen und Musikern. Ihre Leidenschaft gehört unbekannter oder selten aufgeführter Musik, welche sie gerne an ungewöhnlichen Orten aufführen.



30.1.

—
Dienstag, 18.30
Johanneskirche, Limmatstrasse 114, Zürich

Chorvesper

Motettenchor ZHdK; Stephan Klarer, Leitung

Musikpädagogik
Kirchenmusik
Musikphysiologie
Musiktherapie
Creation & Scenario
Dirigieren
Komponieren
Tontechnik
Composing/
Arranging-Producing
Computermusik
Performance
Klassik
Pop
Jazz

Februar 2018

3.2.

—
Samstag, 10.00
3.K01 Hörsaal 1, Ebene 3

Informationsveranstaltung: PreCollege Musik

Daniel Knecht, Leiter PreCollege Musik

Zur Erleichterung des letzten Schrittes in die Hochschule bietet die ZHdK seit 2015 das «PreCollege Musik» an. Es richtet sich an Jugendliche und Interessierte, die sich optimal auf die hohen Anforderungen eines Musikstudiums vorbereiten möchten, und besteht aus vielseitigen Wahl- und Pflichtmodulen in Praxis, Theorie und allgemeiner Musikkultur. In Ergänzung zur schulischen oder beruflichen Ausbildung findet das PreCollege Musik der ZHdK an Wochenenden im Toni-Areal statt.



5.2.

—
Montag, 19.30
7.K12 Konzertsaal 3, Ebene 7

Spektrum: Von Bach bis Gershwin

Thomas Dobler, Vibraphon; André Desponds, Klavier – Musik von Vivaldi, Monk, J.S.Bach, Corea, Gershwin u.a.

Der weit gespannte, musikalische Bogen des Schweizer Spitzenduos Dobler/Desponds reicht von Antonio Vivaldi über Thelonious Monk zu Johann Sebastian Bach, Chick Corea und George Gershwin. Leicht-

füssig virtuos überzeugen die kreativen Improvisationskünstler ihr Publikum mit sprühender Spielfreude und musikalischem Charme.

7.2.

—
Mittwoch, 18.00
7.K06 Konzertsaal 2, Ebene 7

Surprise: Alma Mahler, Erich J. Wolff

Werke von Alma Mahler und Erich Jacques Wolff

In dieser Aufführung der Konzertreihe «Surprise» beschäftigen sich ZHdK-Studierende mit Werken von Alma Mahler, Femme fatale und schillernde Persönlichkeit der Kulturszene in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts – und des Pianisten und Komponisten Erich J. Wolff.



12.2.

—
Montag, 18.00
7.K12 Konzertsaal 3, Ebene 7

Spektrum: Gershwin Piano Quartet mit Tanz

Gershwin Piano Quartet: Mischa Cheung, André Desponds, Benjamin Engeli, Stefan Wirth; Juliana Moraes, Tanz – Musik von Sergej Prokofjew, Sergej Rachmaninow, Keith Jarrett, Piotr Illitch Tschaikowsky, Geroge Gershwin, Cole Porter, Michael Jackson

Das spektakuläre Gershwin Piano Quartet wurde 1996 von ZHdK-Dozent André Desponds gegründet. Originalversionen verschiedener Komponisten werden von den Quartett-Mitgliedern für die ungewöhnliche Besetzung von vier Flügeln umgearbeitet und führen so zu einem neuartigen und aufregenden Konzerterlebnis – zumal die Werke zusätzlich von einer Tänzerin interpretiert werden.



19.2.

—
Montag, 19.30
7.K12 Konzertsaal 3, Ebene 7

Spektrum-Orchesterkonzert: Heroisch

Orchester der Zürcher Hochschule der Künste; Thomas Grossenbacher, Violoncello;
Johannes Schlaefli, Leitung

Dmitri Schostakowitsch (1906-1975): Cellokonzert Nr. 2, op. 126 (1966)

Ludwig van Beethoven (1770-1827): Sinfonie Nr. 3, op. 55, Es-Dur «Eroica» (1802/03)
Eintritt frei, Kollekte

Beethovens Schüler Ferdinand Ries schrieb 1838 in seinen Erinnerungen: «Bei dieser Symphonie hatte Beethoven sich Buonaparte (als jungen Consuln) gedacht . . . wo ganz oben auf dem Titelblatte das Wort «Buonaparte», und ganz unten «Luigi van Beethoven» stand, aber kein Wort mehr. Ob und womit die Lücke hat ausgefüllt werden sollen, weiss ich nicht. Ich war der erste, der ihm die Nachricht brachte, Buonaparte habe sich zum Kaiser erklärt, worauf er in Wuth gerieth und ausrief: «Ist der auch nichts anderes, wie ein gewöhnlicher Mensch! Nun wird er auch alle Menschenrechte mit Füßen treten, nur seinem Ehrgeize frönen . . . » Beethoven ging an den Tisch, fasste das Titelblatt oben an, riss es ganz durch und warf es auf die Erde. Die erste Seite wurde neu geschrieben und nun erst erhielt die Symphonie den Titel: Sinfonia eroica.»

Dmitri Schostakowitschs 2. Cellokonzert op. 126 wurde anlässlich des Festaktes zum 60. Geburtstag des Komponisten uraufgeführt. Die musikalische Ironie darin bezieht sich auf die Gruppe von Partei-Ideologen, die seine Werke einst auf die Liste gesetzt hatten und nun doch mit ihm das Jubiläum feiern wollten.



z

hdk

Zürcher Hochschule der Künste
Zurich University of the Arts

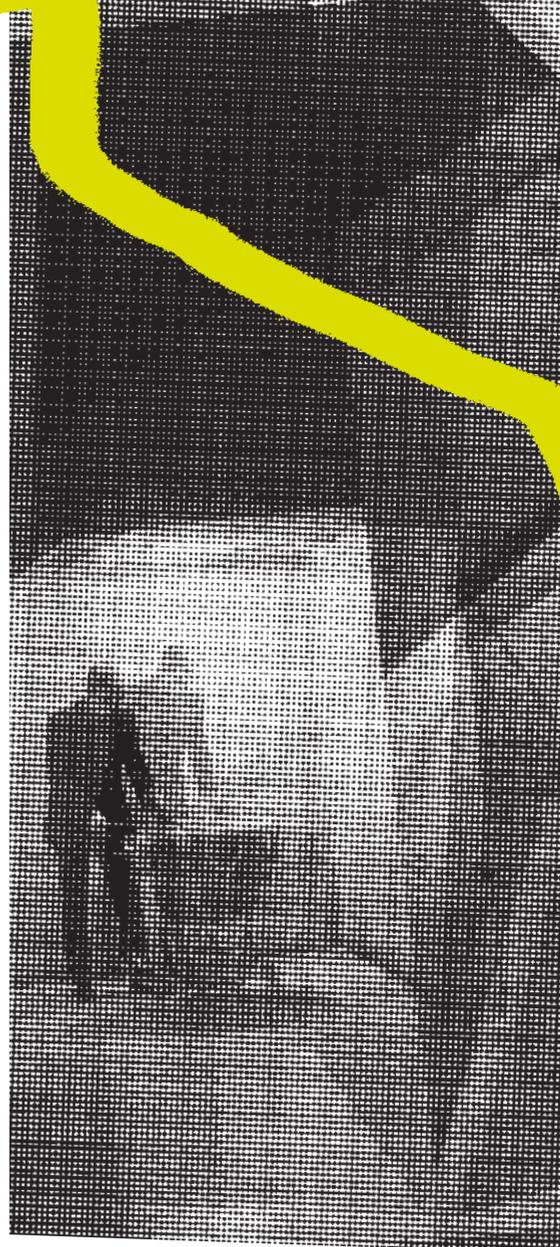
Diplome

Jazz Pop
Kirchenmusik
Klassik
Komposition
Musik und Bewegung
Schulmusik
Tonmeister

**Die Zeitkunst Musik
feiert ihren Nachwuchs!**

**Aktuelle Projekte und Konzerte
unserer Diplomandinnen
und Diplomanden auf**

www.zhdk.ch/diplomkonzerte



24./25.2.

—
Sa, 20.00, Johanneskirche, Limmatstrasse 114, Zürich
So, 17.00, Ref. Kirche, Kirchgasse 2, Meilen

Chorkonzert: Vom Requiem zum Paradies

Keiko Enomoto, Sopran; Desirée Mori, Alt; Raimund Wiederkehr, Tenor; Martin Roth, Bass; Kantorei ZHdK; Ensemble für Alte Musik ZHdK; Monika Bär, Konzertmeisterin; Beat Schäfer, Leitung – Werke von Cimarosa, Kinzler

Das vorliegende Chorkonzert spannt einen weiten Bogen: Es startet mit dem «Requiem g-Moll» des Opernkomponisten Domenico Cimarosa (1749–1801), gespielt auf Instrumenten alter Mensurs. Im Anschluss folgt das zeitgenössische Werk «Paradies» von Burkhard Kinzler — u.a. Dirigent, ZHdK-Dozent und Leiter der erfolgreichen Winterthurer Museumskonzerte.

25.2.

—
Sonntag, 10.30
Museum Oskar Reinhart, Stadthausstrasse 6, Winterthur

Museumskonzert: POUR ...

Thomas Trolldenier, Bariton; Stefan Kägi, Klavier

Frauen gewidmete Musik von Männern für Bariton und Klavier

26.2.

—
Montag, 18.00
3.K01 Hörsaal 1, Ebene 3

Ringvorlesung Musik: Zürich, ein Zentrum der Reformation

Emidio Campi

Die Reformation in Zürich war Teil einer viel umfassenderen Bewegung, die im Lauf des 16. Jahrhunderts über Europa hinwegfegte und mit der sie viele Gemeinsamkeiten aufwies. Trotzdem unterschied sich die Zürcher Reformation in manchen Punkten von jener in anderen europäischen Gegenden.

Übereinstimmungen und Differenzen zeigen sich besonders deutlich im Blick auf die theologischen, kirchlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Wirkungen von Zwingli und v.a. Bullingers Reformationswerk.



Podium

www.zhdk.ch/podium

Veranstaltungsreihe



Podium ist das Aufführungsformat der Gesangs- und Instrumentalklassen der ZHdK. Es findet nahezu an allen Werktagen des Studienjahres in Form eines öffentlichen Vorspiels bei freiem Eintritt statt.

Z

hdk

Zürcher Hochschule der Künste
Musik

März 2018

2.3.

Freitag, 18.00

Tonhalle Maag, Klangraum, Zahnradstrasse 22, Zürich

Prélude: Brett Dean

ZHdK-Studierende – Werke von Brett Dean

Der australische Komponist, Bratschist und Dirigent Brett Dean war 1985–1999 Mitglied der Berliner Philharmoniker. Er entschied sich danach, freischaffend tätig zu sein. Seit 2000 lebt er wieder in Australien, ist aber als Komponist und Musiker auf vielen Konzertpodien in aller Welt zu erleben. Siehe auch die Veranstaltungen rund um Dean vom 19/20. März.

5.3.

Montag, 18.00

3.K01 Hörsaal 1, Ebene 3

Ringvorlesung Musik: Politisches Cabaret und Chanson 1918–1939

Daniel Fueter

Ausgangspunkt dieses Streifzuges von Daniel Fueter durch die zürcherische Kleinkunstszene in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts ist das Cabaret Voltaire. Dieser Treffpunkt der Dadaisten wurde Ende des Ersten Weltkrieges gegründet. Im Zentrum stehen die beiden politisch engagierten Kabarettgruppen «Die Pfeffermühle» und das «Cabaret Cornichon». Ein Ausblick gilt dem «Cabaret Federal», das nach dem Zweiten Weltkrieg die Tradition des «Cornichon» weiter pflegte. Der Vortrag enthält zahlreiche

Live-Beispiele.



5.3.

—
Montag, 19.30
7.K12 Konzertsaal 3, Ebene 7

Spektrum: Jolivet

Matthias Ziegler, Flöte; Studierende der
Schlagzeugklasse Klaus Schwärzler –
Werke von Jolivet u.a.

Im vorliegenden Konzert befassen sich der Flötendozent Matthias Ziegler und Schlagzeug-Studierende mit Werken des französischen Komponisten André Jolivet. 1929 schrieb er: «Vom technischen Standpunkt aus ist es mein Ziel, mich völlig vom tonalen System zu befreien; in ästhetischer Hinsicht, der Musik ihre ursprüngliche Funktion in den Bereichen der Magie und der Anrufung zurückzugeben.»



5.–6.3.

—
Mo–Di
7.K12 Konzertsaal 3, Ebene 7

José Maria Sanchez-Verdù



ZHdK-Studierende – Werke von Sanchez-Verdù,
Leitung Lars Mlekusch

Begegnung mit dem Komponisten
José Maria Sanchez-Verdù

—
Mo–Di, 8.00–12.00

Kammermusikworkshop

Im Vorfeld des Workshops befassen sich Studierende der ZHdK unter der Leitung von Lars Mlekusch mit Kammermusik von Verdù. Der Komponist selbst arbeitet im Workshop weiter an den Interpretationen. Im Fokus sind die Begegnung mit dieser lebendigen Musik und der Austausch über die Feinheiten der Werke.

—
Dienstag, 19.30
7.K12 Konzertsaal 3, Ebene 7

Gespräch und Konzert Atelier zeitgenössische Musik

Das Atelier-Konzert präsentiert die Ergebnisse des Workshops. Studierende der ZHdK führen Interpretationen seiner Werke auf, die sie mit ihm unter der Leitung von Lars Mlekusch erarbeitet haben. Vor dem Konzert berichtet der Komponist in einem einführenden Gespräch über seine Arbeiten.

9.3.

—
Freitag, 18.30
5.K13 Kammermusiksaal 1, Ebene 5

Konzert: K+S PreCollege Musik, Teil 1

K+S PreCollege Musik-Studierende; Daniel Knecht, Leitung

Es konzertieren Musikerinnen und Musiker des Kunst- und Sportgymnasiums PreCollege Rämibühl

10.3.

—
Samstag, 19.00
5.K13 Kammermusiksaal 1, Ebene 5

Konzert: PreCollege Musik

Daniel Knecht, Leitung

Die Jungstudierenden im PreCollege Musik der ZHdK konzertieren und präsentieren sich einem grösseren Publikum.

12.3.

—
Montag, 18.30
5.K13 Kammermusiksaal 1, Ebene 5

Konzert: K+S PreCollege Musik, Teil 2

Daniel Knecht, Leitung

Es konzertieren Musikerinnen und Musiker des Kunst- und Sportgymnasiums PreCollege Rämibühl.

12.3.

—
Montag, 19.30
7.K12 Konzertsaal 3, Ebene 7

Spektrum: Trioart

Catriona Bühler, Gesang; Matthias Müller, Klarinette; Jens Fuhr, Klavier —
Werke von Nick, Schubert, Müller



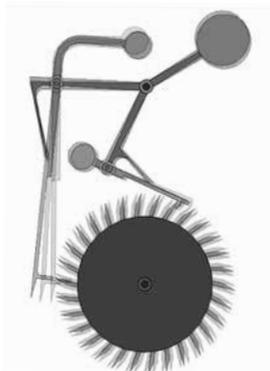
18.3.

—
Sonntag, 10.30
Gewerbemuseum Winterthur, Kirchplatz 14, Winterthur

Museumskonzert: Harrison's Clocks

Stefan Kägi, Klavier

Inmitten der vielen Uhren der Uhrensammlung im Gewerbemuseum spielt Stefan Kägi ein Mammutwerk von Harrison Birtwhistle.



(Harrison's Grasshopper Hemmung)

19./20.3.

—
Montag und Dienstag,

Brett Dean

Die fruchtbare Zusammenarbeit mit der Tonhalle wird auch in der laufenden Saison weitergeführt. Der Violaspieler und Komponist Brett Dean (ehemals bei den Berliner Philharmonikern) lebt heute in Australien und komponiert eine uns unbekannte Musik – zweifellos ein Grund, sie kennen zu lernen!



—
7.K05 Konzertsaal 1

Zeit wird auf www.zhdk.ch bekannt gegeben

Meisterkurs: Brett Dean

Meisterkurse in Kammermusik sowie Proben zu Werken von Brett Dean

—
Dienstag, 20.3., 19.30

5.K13 Kammermusiksaal 1, Ebene 5

Konzert Atelier zeitgenössische Musik

ZHdK-Studierende – Werke von Brett Dean

19.3.

—
Montag, 19.30

7.K12 Konzertsaal 3, Ebene 7

Spektrum: Bach revisited

Klaus Schwärzler, Vibraphon; Benjamin Forster, Marimbaphon; Tobias Forster, Klavier – Bearbeitungen über Kompositionen von J. S. Bach

Klaus Schwärzler und Benjamin Forster, beide Solomusiker der Tonhalle Zürich, und der Initiator des Projektes, Pianist Tobias Forster, huldigen dem Grossmeister des Barock: Sie nehmen das Publikum mit auf eine Reise in die reiche und reizvolle Musikwelt von Johann Sebastian Bach.

Durch das interessante Klangspektrum der Instrumente erreicht seine Musik eine hörbar andere Dimension.



20.3.

—
Dienstag, 18.30
Johanneskirche, Limmatstrasse 114, Zürich

Passionsvesper

Kantorei; Beat Schäfer, Leitung

22.3.

—
Donnerstag, 18.00
5.K13 Kammermusiksaal 1, Ebene 5

Surprise: Brahms, Bernstein

Im vorliegenden Surprise-Konzert zeigen ZHdK-Studierende Werke aus dem Umfeld von Johannes Brahms und Leonard Bernstein.

26.3.

—
Montag, 18.00
3.K01 Hörsaal 1, Ebene 3

Ringvorlesung Musik: Emanzipation, Autonomie, Experiment. Hans Georg Nägeli im Zürcher Musikleben

Miriam Roner

Wie Hans Georg Nägeli Schwierigkeiten bewältigte und Chancen nutzte, um seine musikalischen Ideen umzusetzen, ist exemplarisch an Konzeption und Entwicklung seines «Zürcherschen Singinstituts» zu studieren. Dort sollten ohne Rücksicht auf soziale Herkunft, Alter und Geschlecht Menschen zur Musik erzo-gen sowie demokratische Gesellschaftsmodelle erprobt und befestigt werden. Die Werke, die er in diesem Geiste für die Verwendung im Singinstitut schrieb, sind experimentell zu nennen, insofern sie einen Typus von Vokalmusik zu realisieren trachten, der sich auf der Höhe der autonomen Instrumentalmusik bewegt.



26.3.

—
Montag, 19.30
7.K12 Konzertsaal 3, Ebene 7

Spektrum: Violine und Klavier

Rudolf Koelman, Violine; Ulrich Koella, Klavier —
Werke von NN



END
IS
HERE